



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung Juli 2022

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

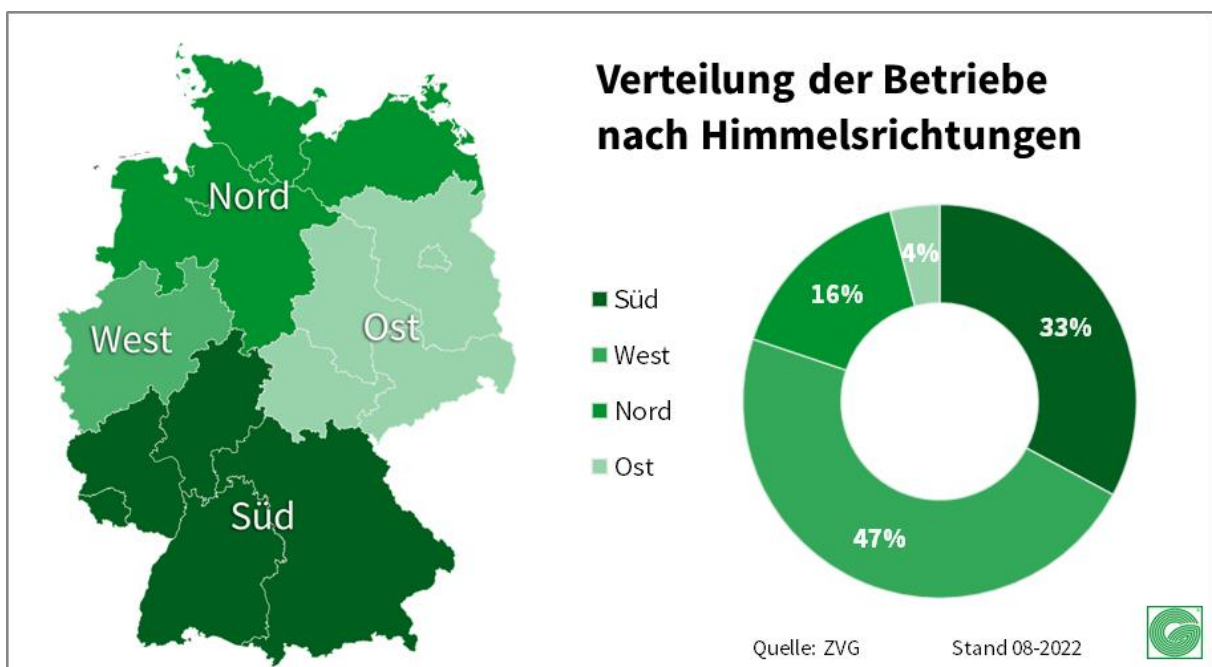
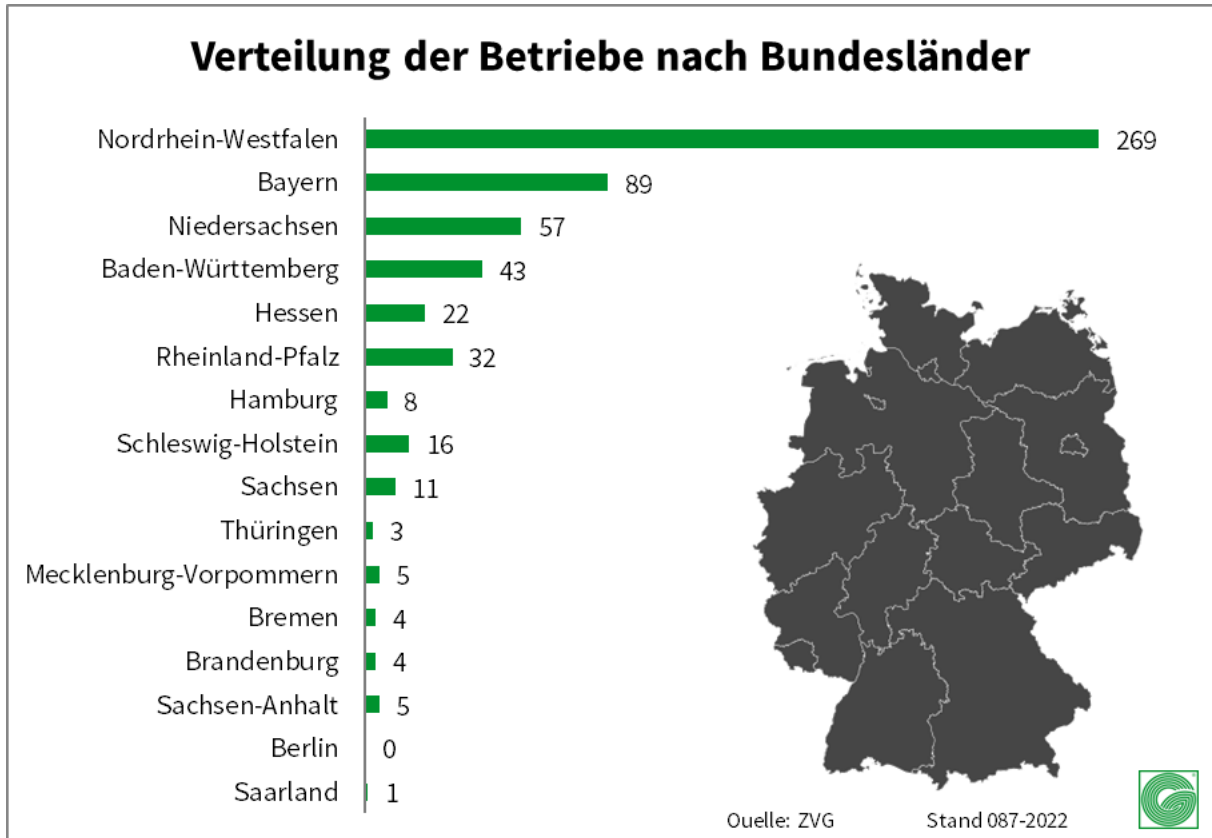
1	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	3
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	4
2	BAUMSCHULE	5
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	5
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	5
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	6
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	7
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	7
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	7
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	8
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	8
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	9
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	9
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	10
5	FRIEDHOFSGÄRTNER.....	11
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	11
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	11
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	12
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	12
6	GEMÜSEBAU	13
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	13
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	13
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	14
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
7	OBSTBAU	15
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	15
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	15
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	16
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
8	ZIERPFLANZENBAU	17
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	17
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	17
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	19
8.5	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HAT SICH DER UMSATZ IHRES UNTERNEHMENS IM 2. QUARTAL 2022 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2021 VERÄNDERT?	20
8.6	UM ZIRKA WIEVIEL PROZENT HABEN SICH ALLGEMEIN DIE EINKAUFSPREISE FÜR IHRE BETRIEBSMITTEL (INKL. ENERGIETRÄGER) IM 2. QUARTAL 2022 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2021 VERÄNDERT?	20
8.7	WIE HABEN SICH DIE PREISE FÜR IHRE PRODUKTE IM 2. QUARTAL 2022 IM VERGLEICH ZUM 2. QUARTAL 2021 ENTWICKELT?	21
8.8	WIEVIEL PROZENT IHRER AKTUELLEN PRODUKTION IST VERTRAGSANBAU?	21

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

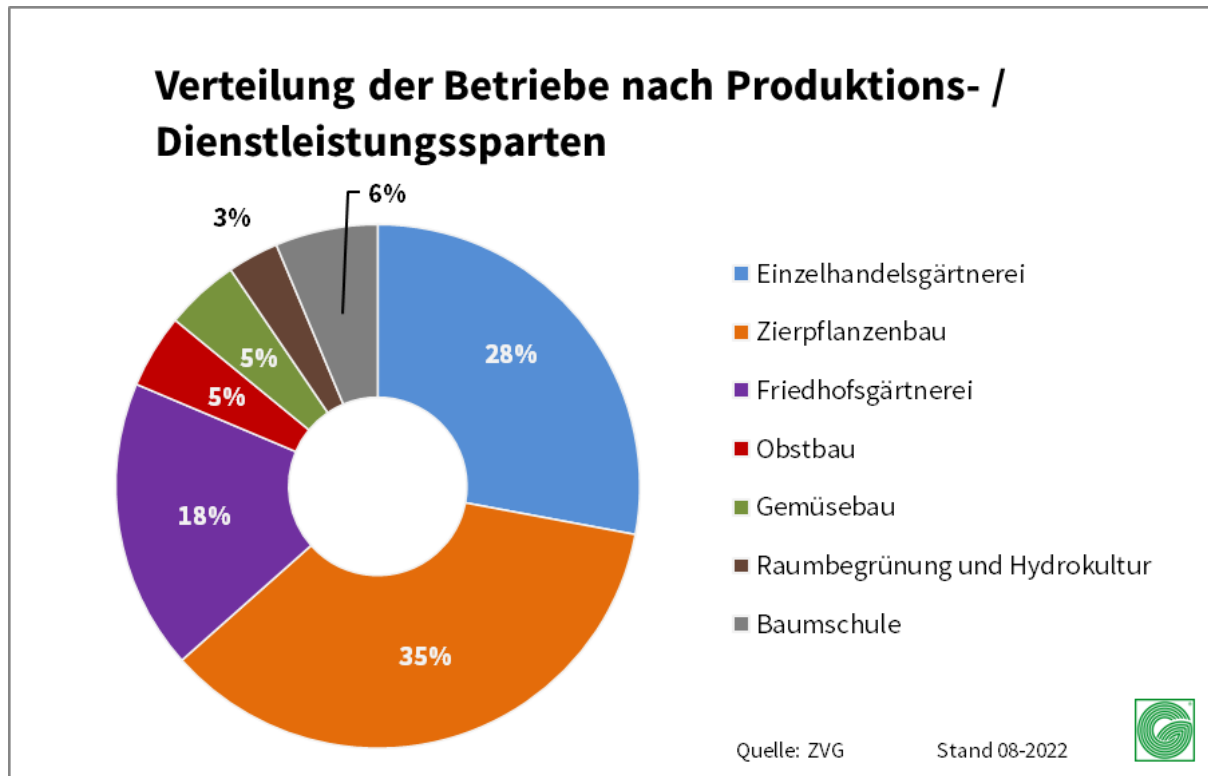
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 569)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 569)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

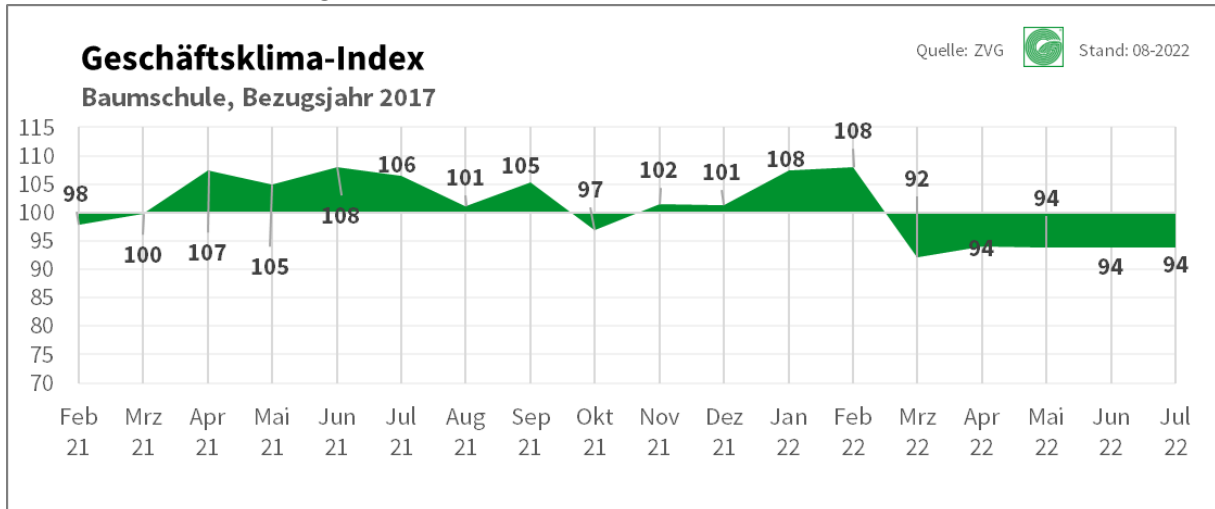
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

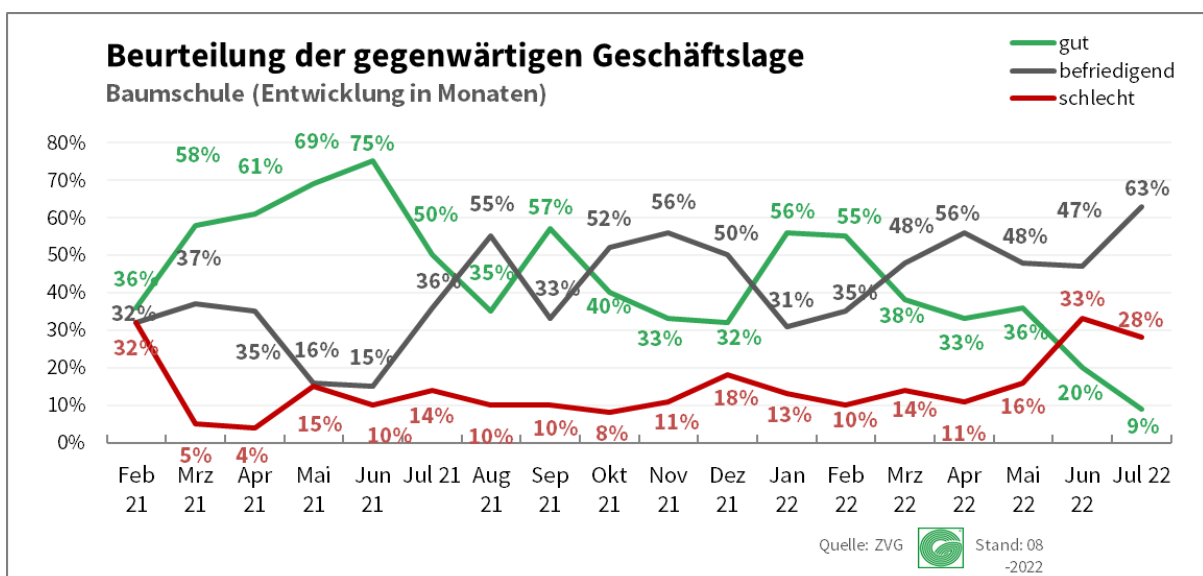
(Absolute Anzahl der Nennungen: 35)



Der ZVG-Geschäftsklima-Index ist im Vergleich zum Juni unverändert bei 94 Punkten. Die Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten gleichbleibende Geschäfte. Zudem waren sie weniger zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Hohe Energiepreise und drohende Gasknappheit belasten gesamtheitlich die Konjunktur.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

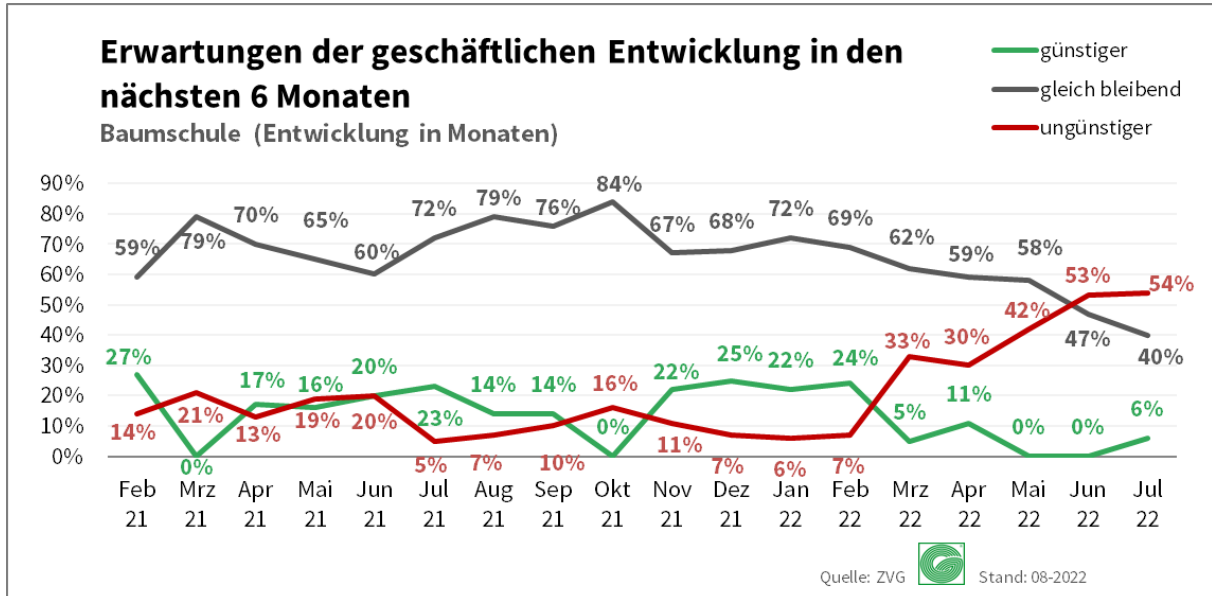
(Absolute Anzahl der Nennungen: 35)



Die Anzahl der Unternehmen die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist von 47 % auf 63 % gestiegen. Die Einschätzung einer „guten“ Geschäftslage ist von 20 % auf 9 % gesunken. 28 % der Betriebe schätzen ihre Lage als „schlecht“ ein, damit hat sich dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 3 Prozentpunkte verringert.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 35)

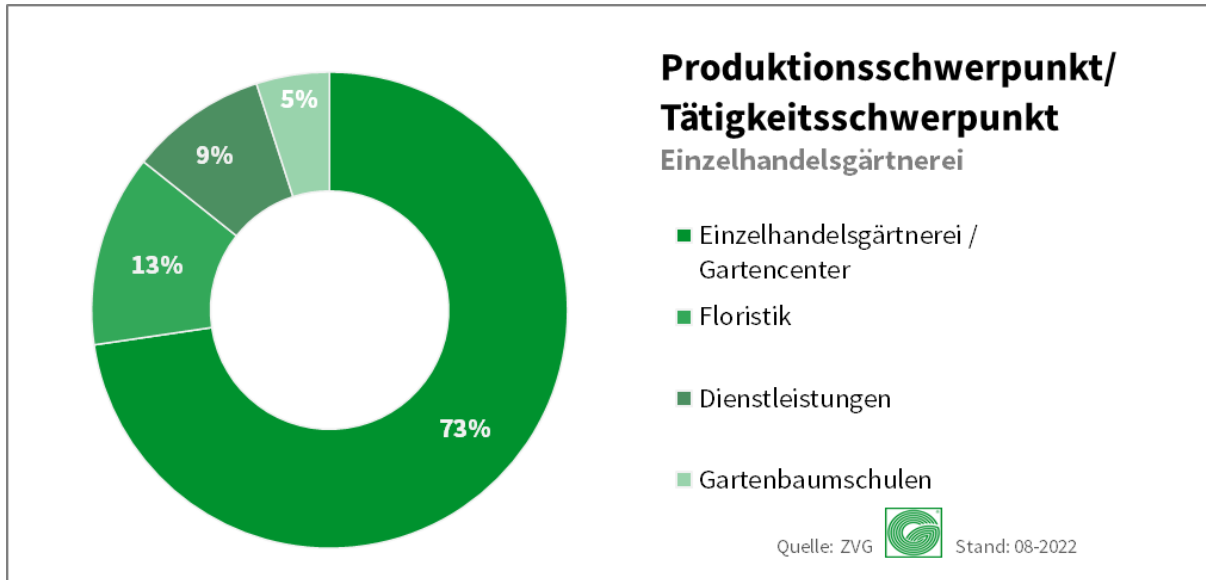


Die Unternehmen, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwarten, ist zum Vormonat um 7 Prozentpunkte gesunken und liegt aktuell bei 40 %. Eine günstigere Entwicklung erwarten 6 %. Damit ist dieser Wert um 6 Prozentpunkte gestiegen. Die Anzahl der Betriebe, die eine „ungünstigere“ Entwicklung erwarten, ist im Vergleich zum Vormonat um 4 Prozentpunkte gestiegen und liegt aktuell bei 54 %.

3 Einzelhandelsgärtner

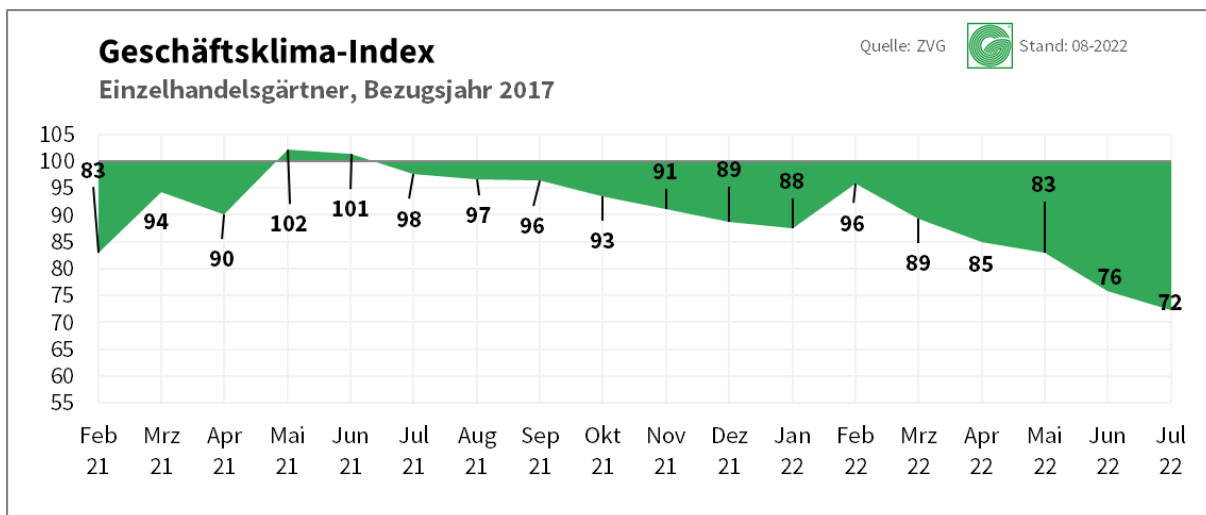
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 161)



3.2 Geschäftsklima-Index

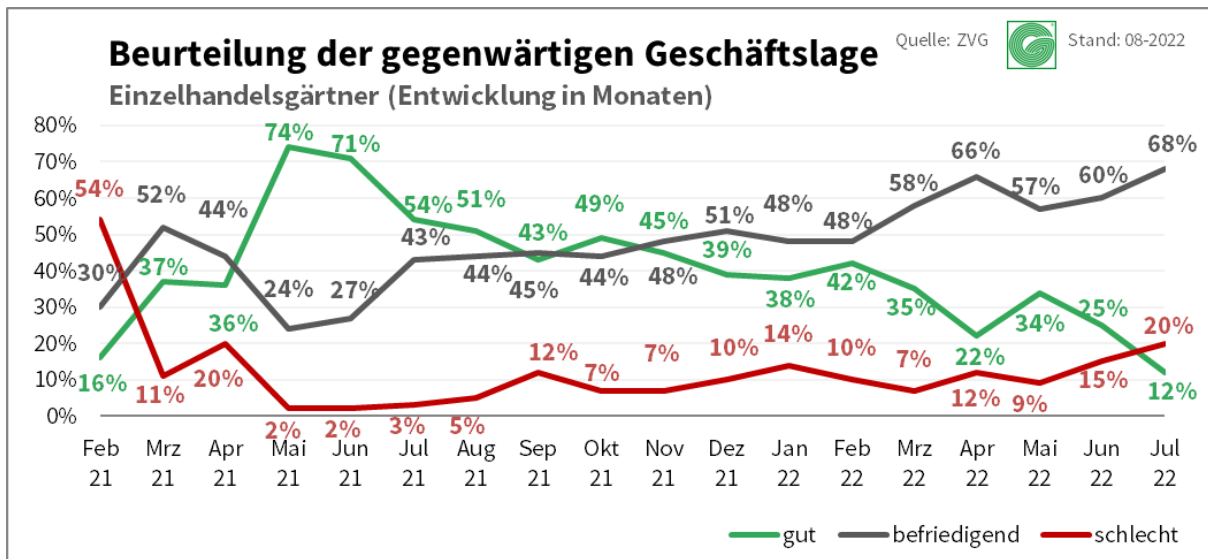
(Absolute Anzahl der Nennungen: 161)



Der Geschäftsklima-Index ist im Vergleich zum Vormonat um vier Punkte gesunken. Die Stimmung trübte sich etwas ein und die Erwartungen für die kommenden sechs Monate fallen schwächer aus.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

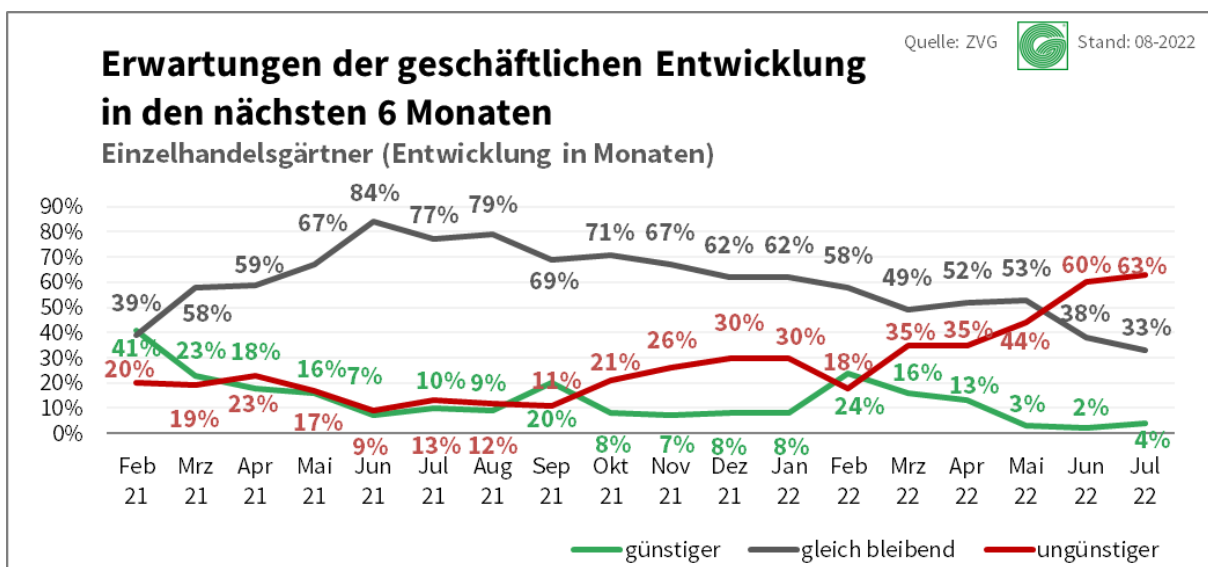
(Absolute Anzahl der Nennungen: 161)



Die Anzahl der Betriebe, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist im Vergleich zum Vormonat um 13 % gefallen und liegt aktuell bei 12 %. Die Einschätzung einer „befriedigenden“ Geschäftslage ist von 60 % im Vormonat auf 68 % gestiegen. 20 % der Betriebe schätzen Ihre Lage als „schlecht“ ein, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 5 % gestiegen.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 161)

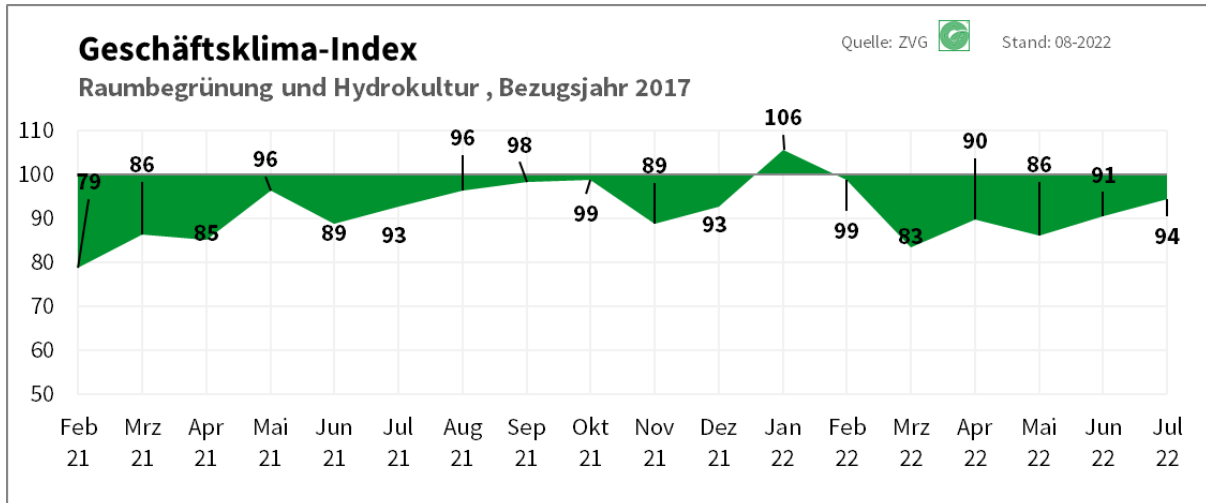


Für die nächsten sechs Monate erwarten 4 % der Betriebe eine „günstigere Entwicklung“. Im Vergleich zum Vormonat stieg dieser Wert um 2 %. Eine „gleichbleibende Entwicklung“ wird von 33 % der Betriebe erwartet. Damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 5 % gesunken. Die Anzahl der Betriebe, die eine „ungünstigere Entwicklung“ erwarten, ist im Vergleich zum Vormonat um 3 % gestiegen und liegt nun bei 63 %.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

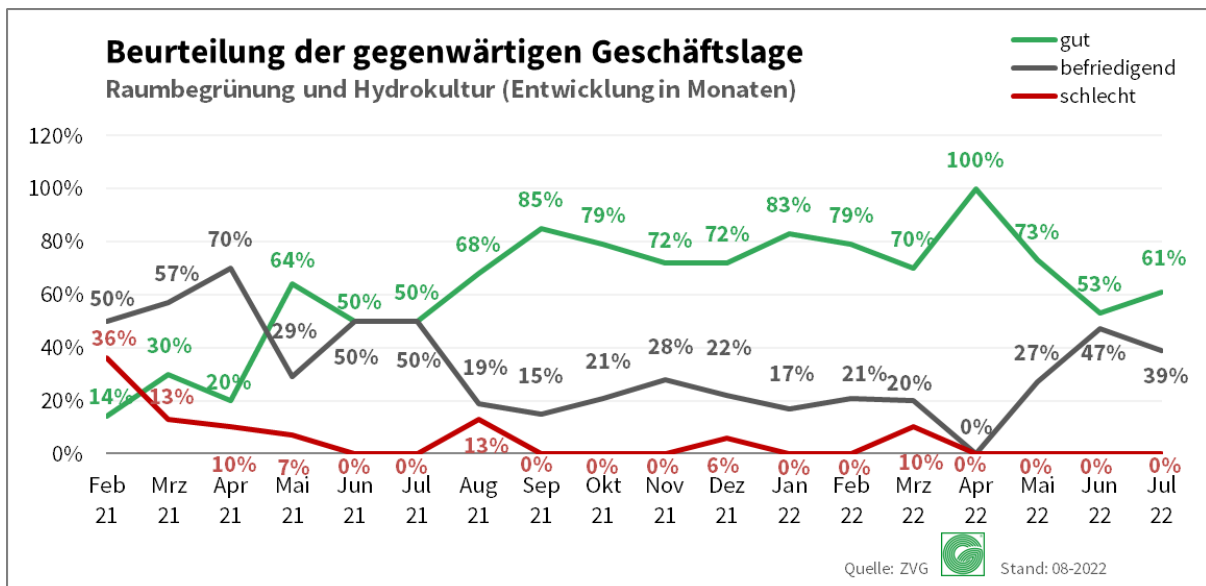
(Absolute Anzahl der Nennungen: 18)



Der ZVG-Geschäftsklima-Index ist im Juli auf 94 Punkte gestiegen, nach 91 Punkten im Juni. Die aktuelle Lage und zukünftige Entwicklung sind in der Gesamtbetrachtung ausgeglichen. Mit einer deutlichen Erholung des Index dürfte in nächster Zeit nicht gerechnet werden, dazu sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aktuell zu unkalkulierbar.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

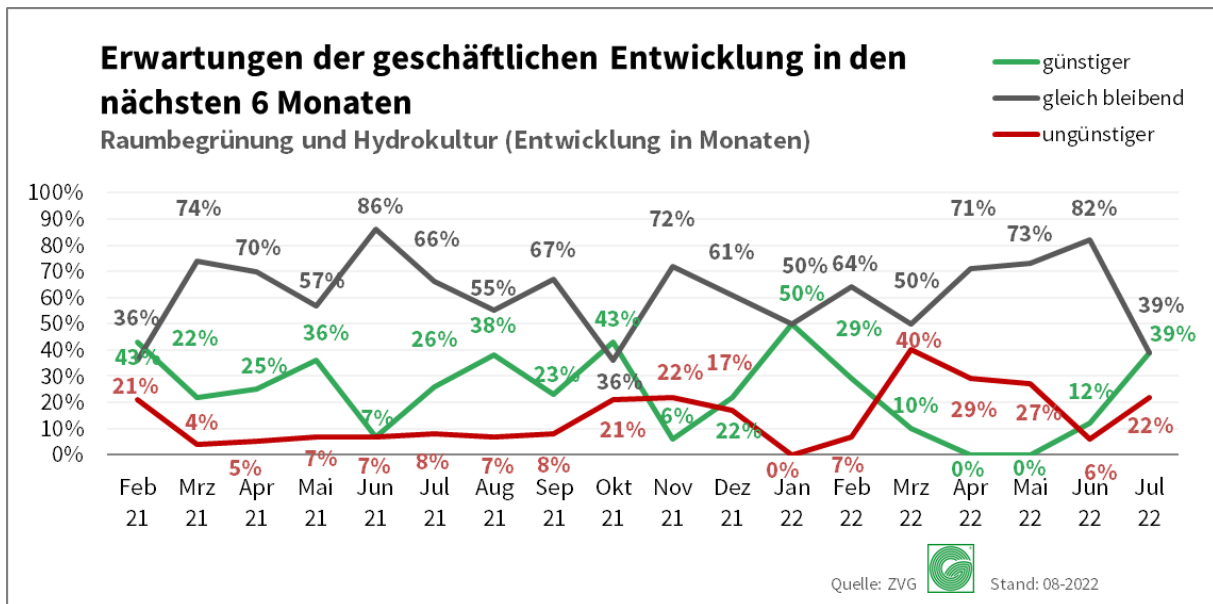
(Absolute Anzahl der Nennungen: 18)



Die Anzahl der Betriebe, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist im Vergleich zum Vormonat um 8 Prozentpunkte gestiegen. Die Anzahl der Betriebe die ihre Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist um 8 Prozentpunkte gesunken und liegt derzeit bei 39%. Die Einschätzung einer „schlechten Geschäftslage“ ist weiterhin bei 0%.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 18)

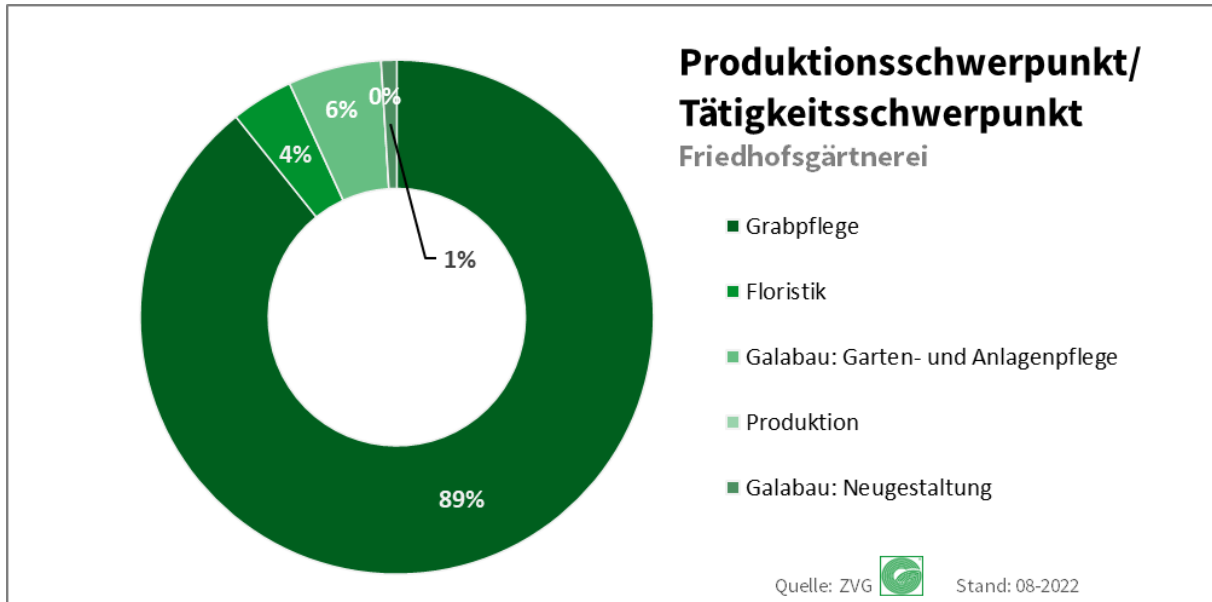


Die Betriebe, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwarten, ist auf 39 % gesunken. Umgekehrt verhält es sich bei der Einschätzung einer „günstigeren Entwicklung“. Hier ist die Quote von 12 % auf 39 % gestiegen. Die Erwartung einer „ungünstigeren Entwicklung“ ist um 16 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 22 %.

5 Friedhofsgärtner

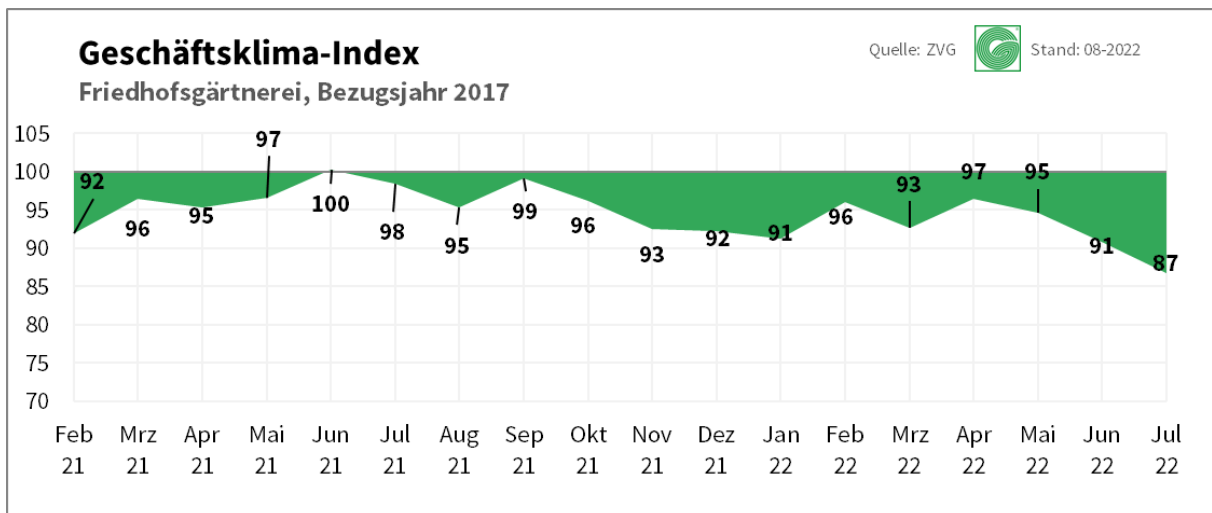
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 102)



5.2 Geschäftsklima-Index

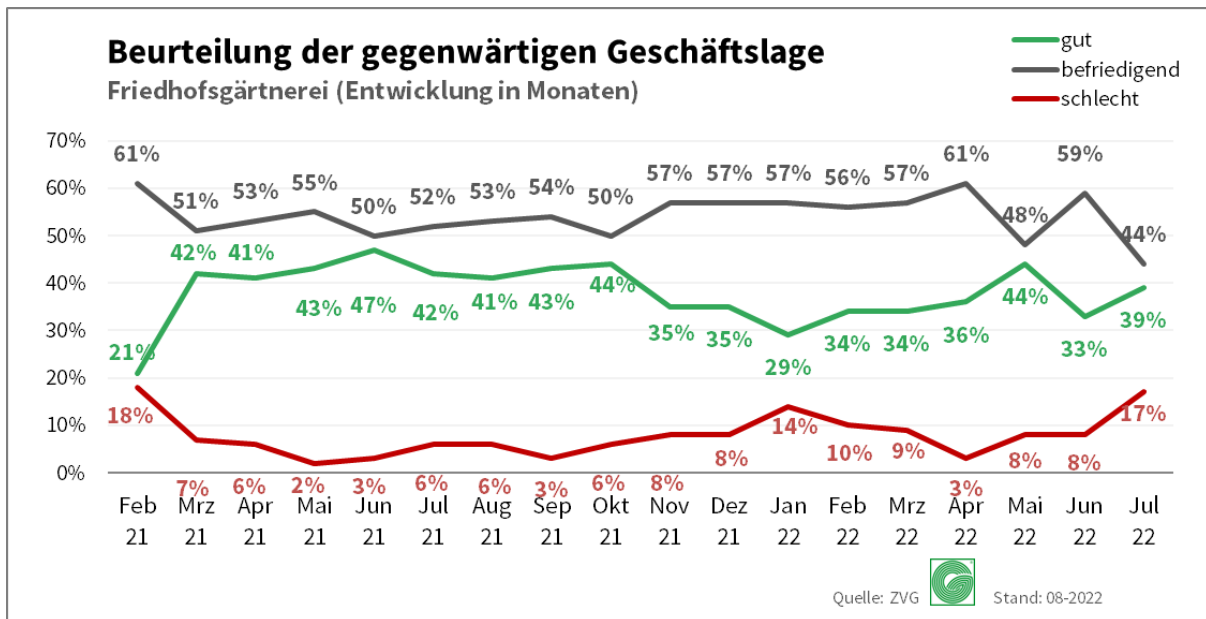
(Absolute Anzahl der Nennungen: 102)



Der Geschäftsklima-Index ist im Juli um weitere 4 Punkte auf 87 Punkte gefallen. Der geringste Wert der letzten 1,5 Jahre. Nicht nur drücken die Inflation und gestiegene Betriebsmittelpreise auf die Lage der Friedhofsgärtner – insbesondere die anhaltende Trockenheit mit einem Negativrekord an Niederschlagsmengen trübt die Stimmung. Dazu kommen Gießeinschränkungen und -verbote.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

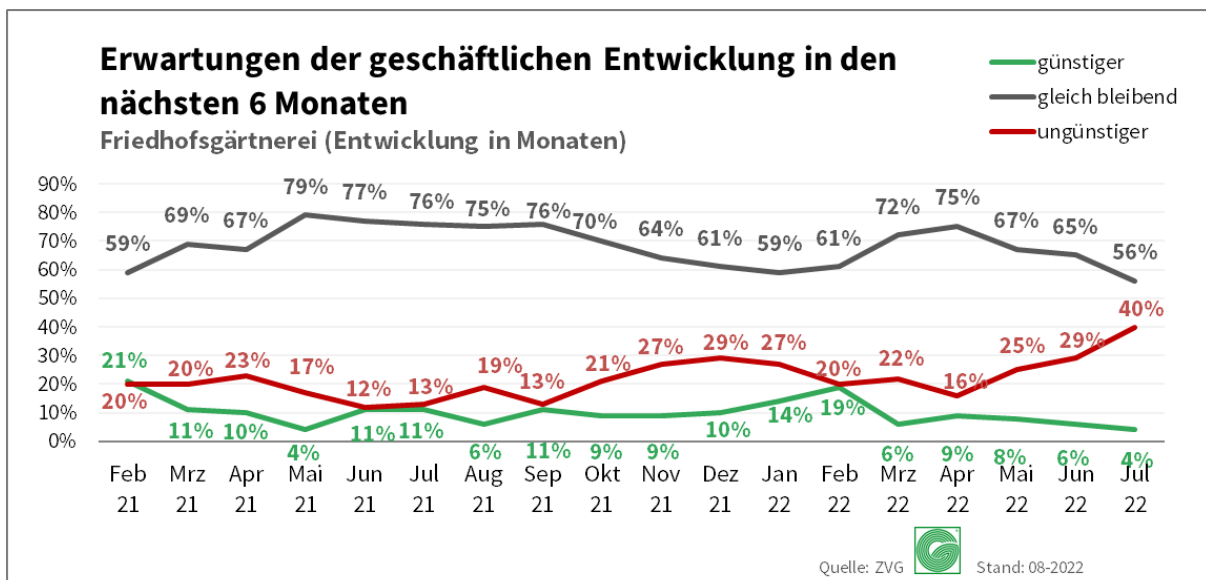
(Absolute Anzahl der Nennungen: 102)



Die Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage der Friedhofsgärtner zeigt einen negativen Trend. Zwar stieg der Anteil der Befragten, die ihre Lage als „gut“ beurteilten um 6% auf 39%. Noch größer war der Anstieg bei der Beurteilung „schlecht“ – 17% (+9%). Es sank vor allem die Antwort „befriedigend“ von 59% auf 44% (-15%).

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 102)

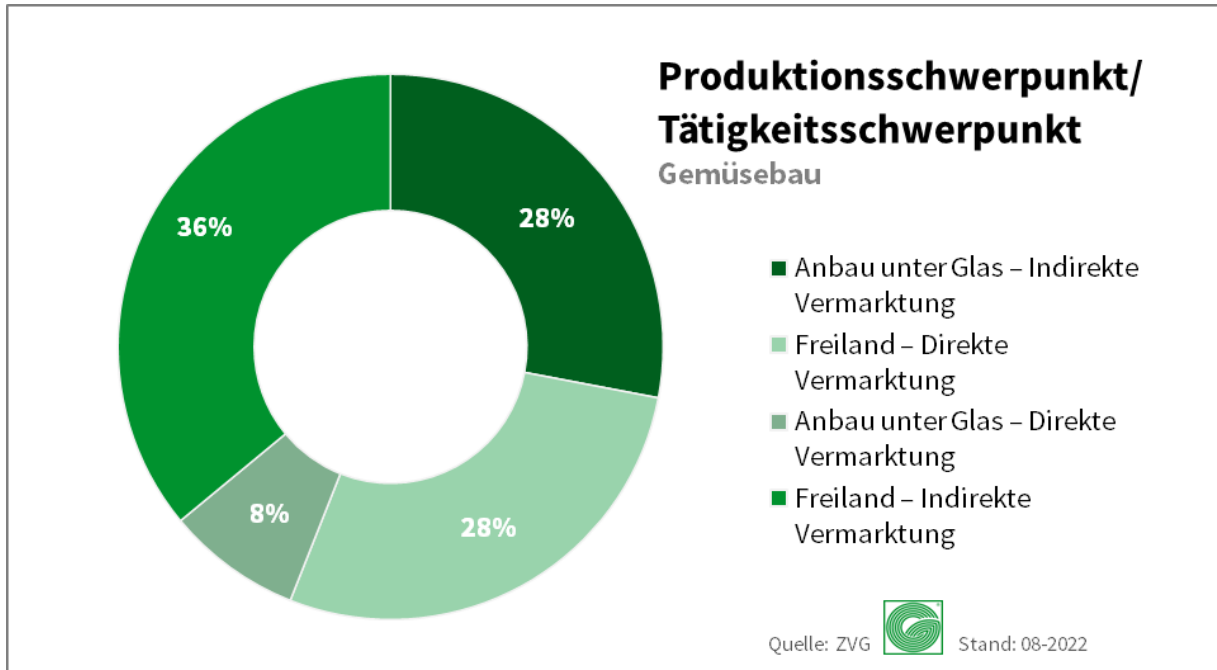


Die Erwartungen der geschäftlichen Entwicklung zeigen einen negativen Trend. Nur noch 4% schätzen ihre Entwicklung als „günstiger“ ein (-2%). Bereits 40% sehen die kommenden Monate „ungünstiger“. Auch hier können Gründe dafür zum einen die gestiegenen Preise aber auch die Arbeitslast durch die Trockenheit sein. Ebenso stellt sich die Frage nach der Verfügbarkeit der saisonalen Ware für das kommende Jahr und deren Preise.

6 Gemüsebau

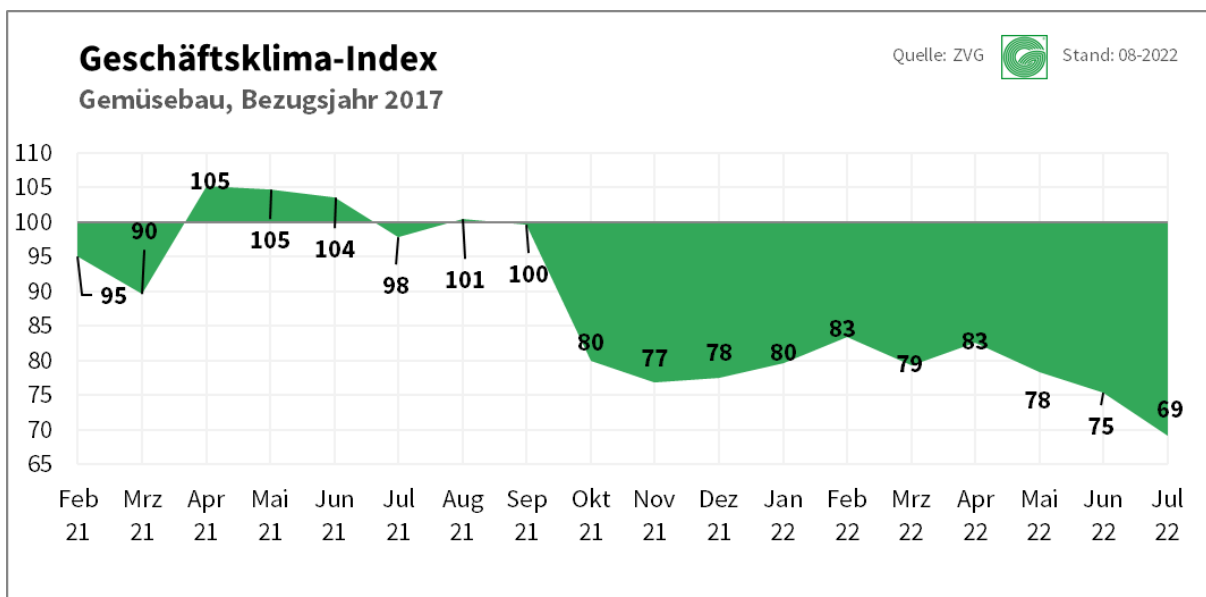
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

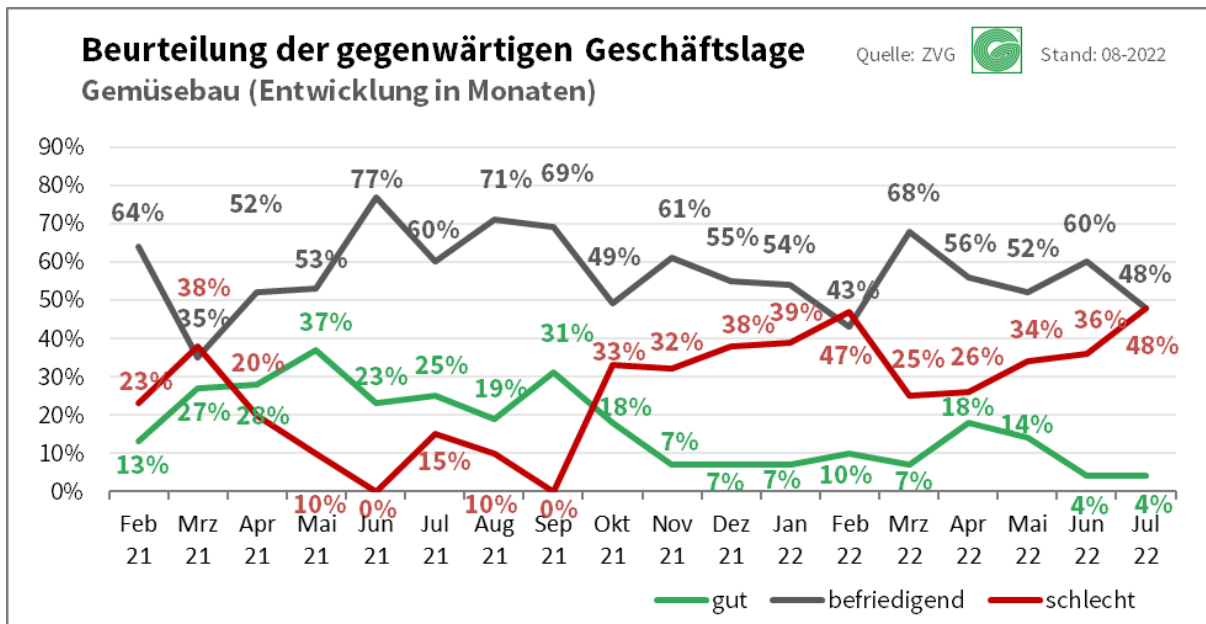
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Der Geschäftsklima-Index ist im Juli um 6 Punkte auf 69 Punkte gefallen. Der niedrigste Wert seit Langem. Neben den Erhöhungen der Betriebsmittelkosten, Inflationsdruck und Fachkräftemangel drückt die anhaltende Trockenheit auf die allgemeine Lage.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

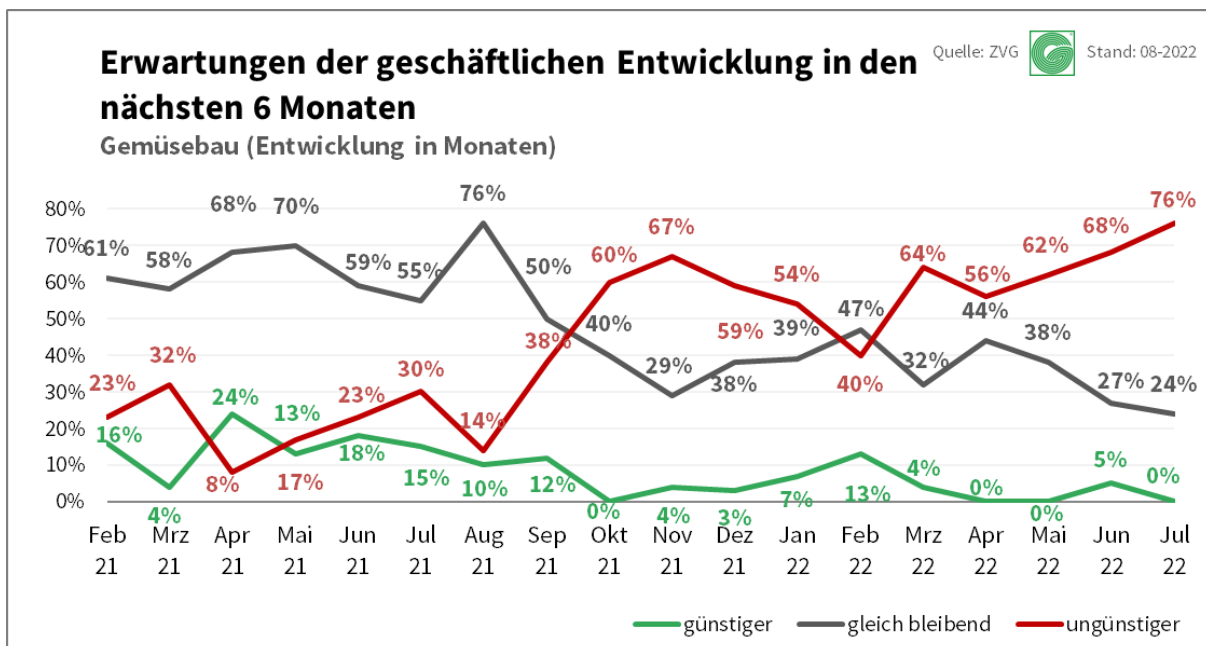
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen ist zum Vormonat um 12 % gesunken. Nun beurteilen 48 % der Befragten die Geschäftslage im Juli als schlecht. Die Einschätzung einer guten Geschäftslage ist gleichbleibend zum Vormonat.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)

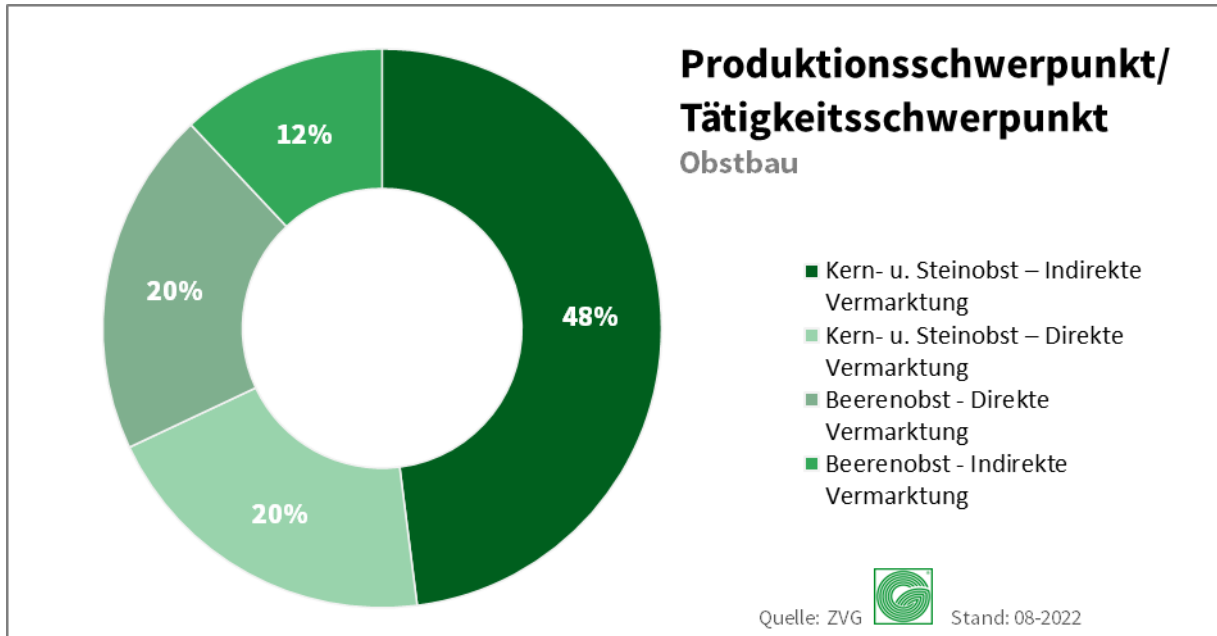


Die Anzahl der Betriebe, die eine „ungünstigere“ Entwicklung erwarten, ist im Vergleich zum Vormonat um 8% gestiegen. Eine gleichbleibende Entwicklung erwarten 24 % der Unternehmen. Eine günstigere Entwicklung wird von den befragten Betrieben nicht erwartet.

7 Obstbau

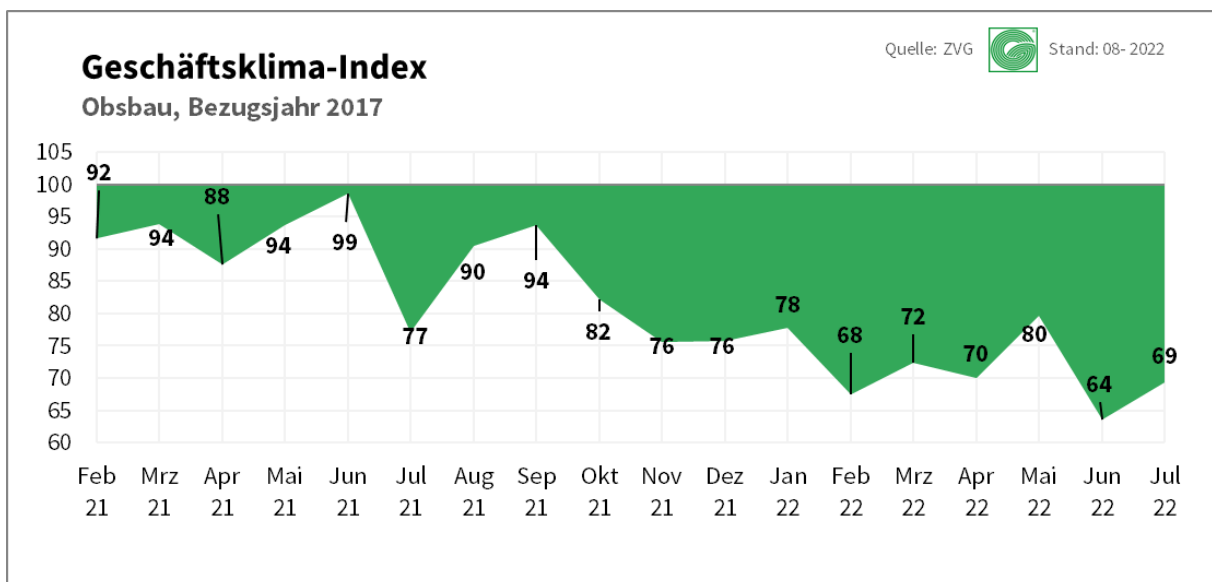
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



7.2 Geschäftsklima-Index

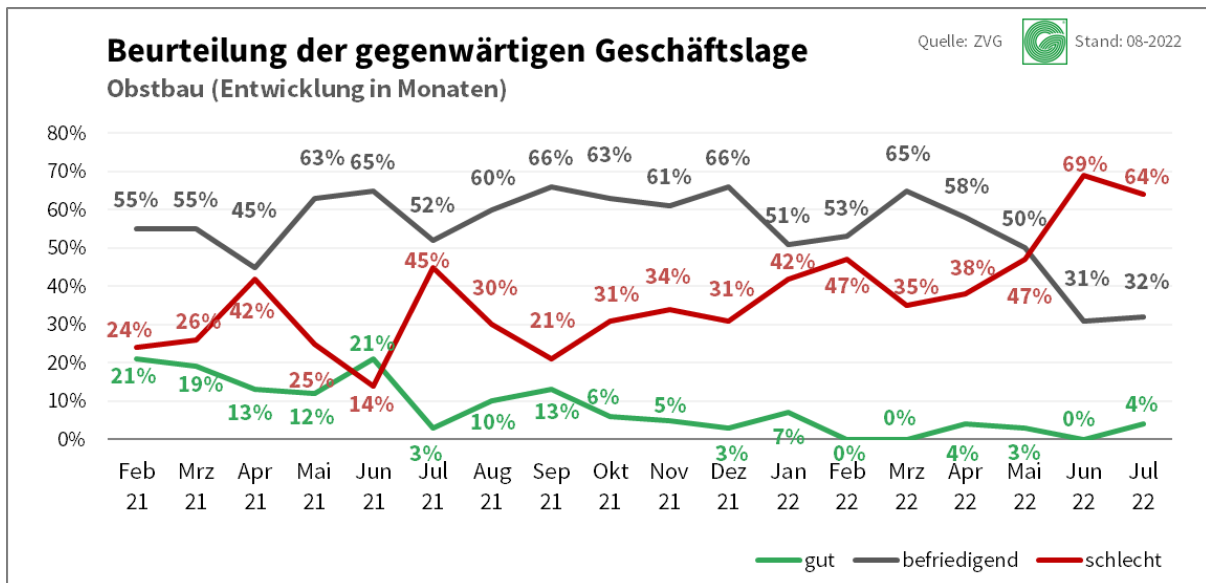
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Vom Allzeittief des Geschäftsklimaindex aus dem Vormonat hat sich die Stimmung im Obstbau zwar leicht verbessert, die Beurteilung der Gesamtsituation bleibt jedoch schlecht. Die Rahmenbedingungen für eine wirtschaftlich auskömmliche Obstproduktion sind schlichtweg schwierig, eine Besserung ist nicht absehbar.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

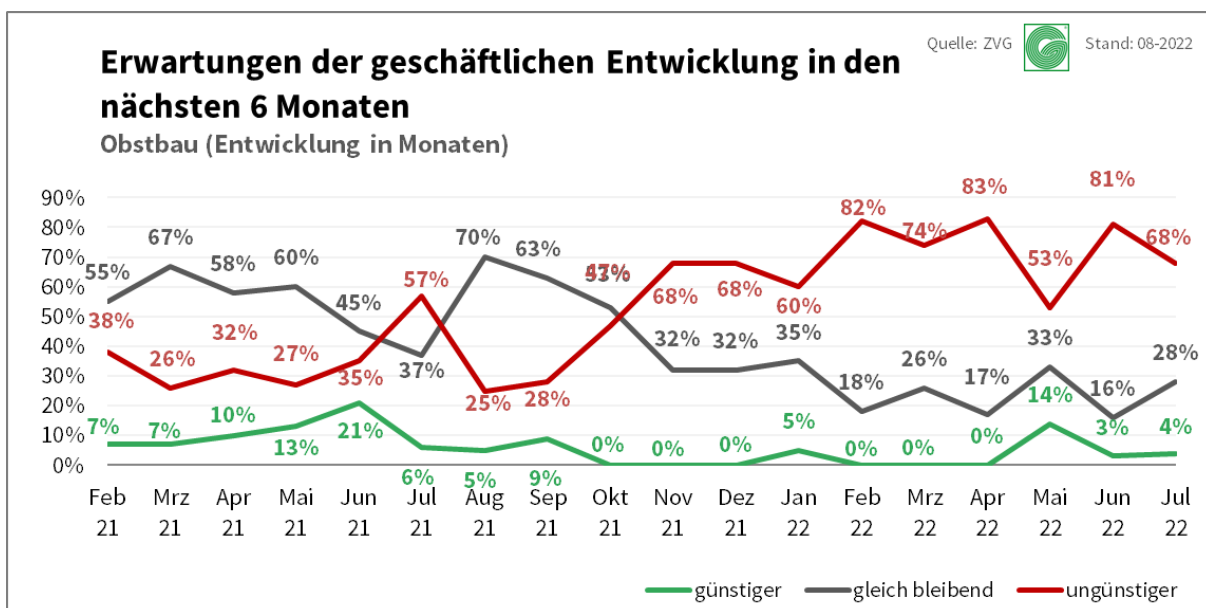
(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)



Auch wenn der Start der Weichobsternte mit den Erdbeeren insbesondere im Süden mehr als enttäuschend verlief, konnten im weiteren Verlauf der Erdbeer-, Kirsch- und auch der Heidelbeerernte die hervorragenden Mengen und Qualitäten etwas über die explodierenden Produktionskosten, die einbrechenden Preise und die Kaufzurückhaltung unserer Kunden hinweghelfen. Es ist betäublich, dass wir uns nur so bedingt an den Erfolgen guter und verantwortungsvoller obstbaulicher Arbeit freuen können...

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 25)

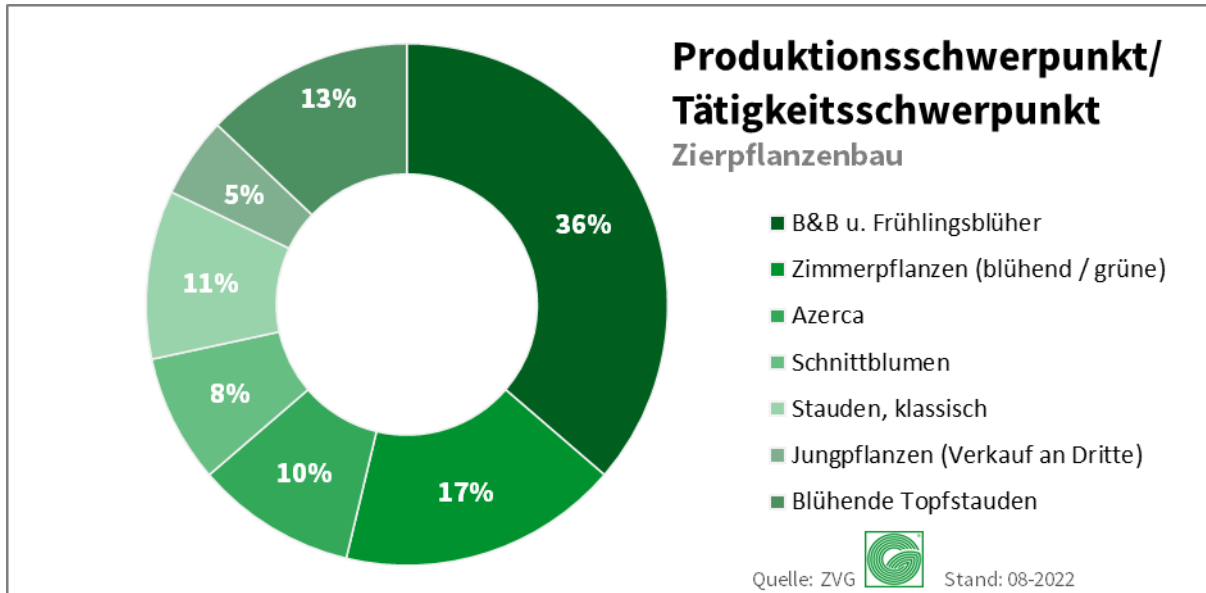


Die Prognose der geschäftlichen Entwicklung für die nächsten sechs Monate ist schwierig, wir gehen derzeit von einer bezüglich Qualität und Menge hervorragenden Apfelernte aus. Fraglich bleibt der Absatz und die Frage, wie bei sinkender Kaufkraft der LEH die etwas teurer produzierte deutsche Ware aufnimmt.

8 Zierpflanzenbau

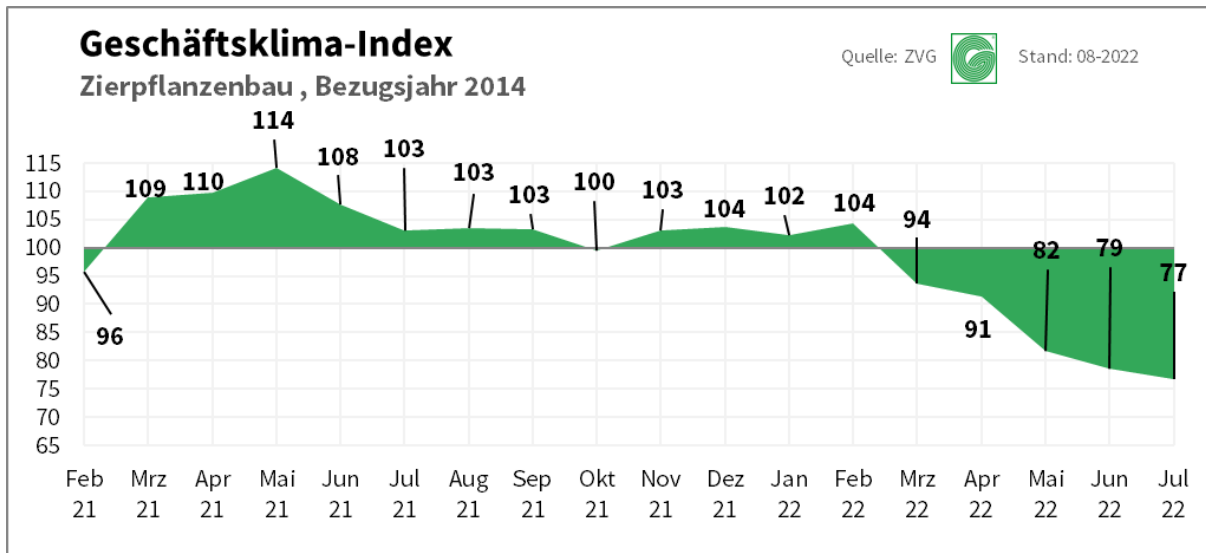
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 201)



8.2 Geschäftsklima-Index

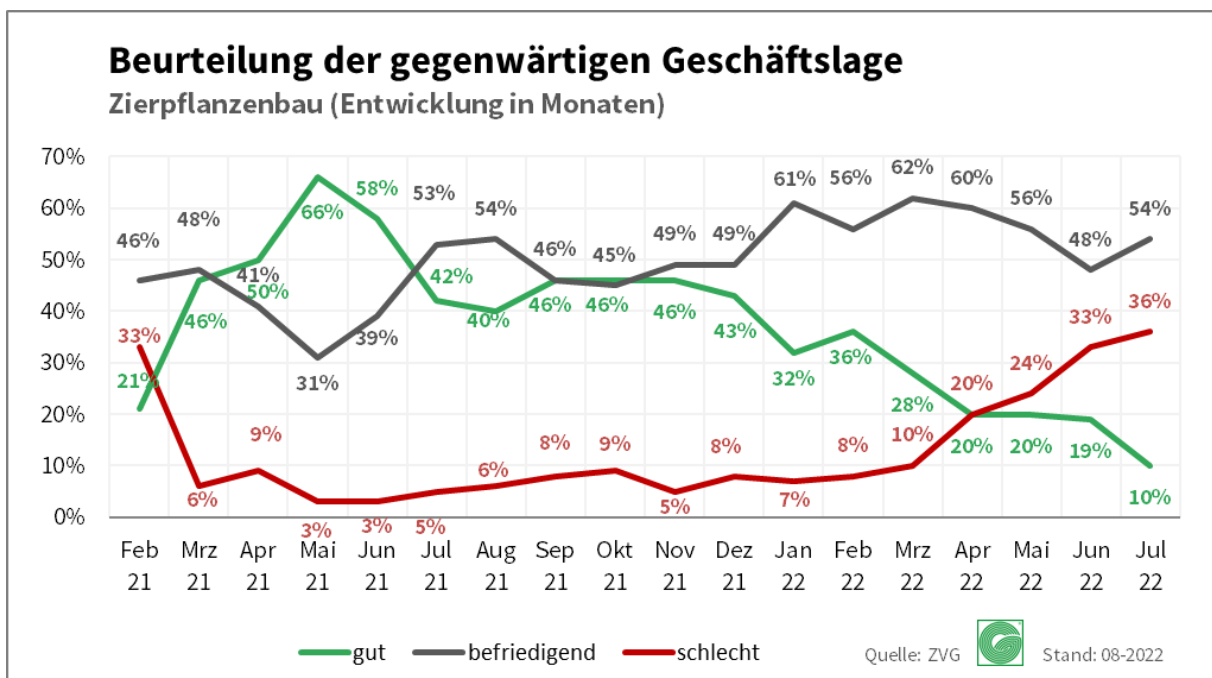
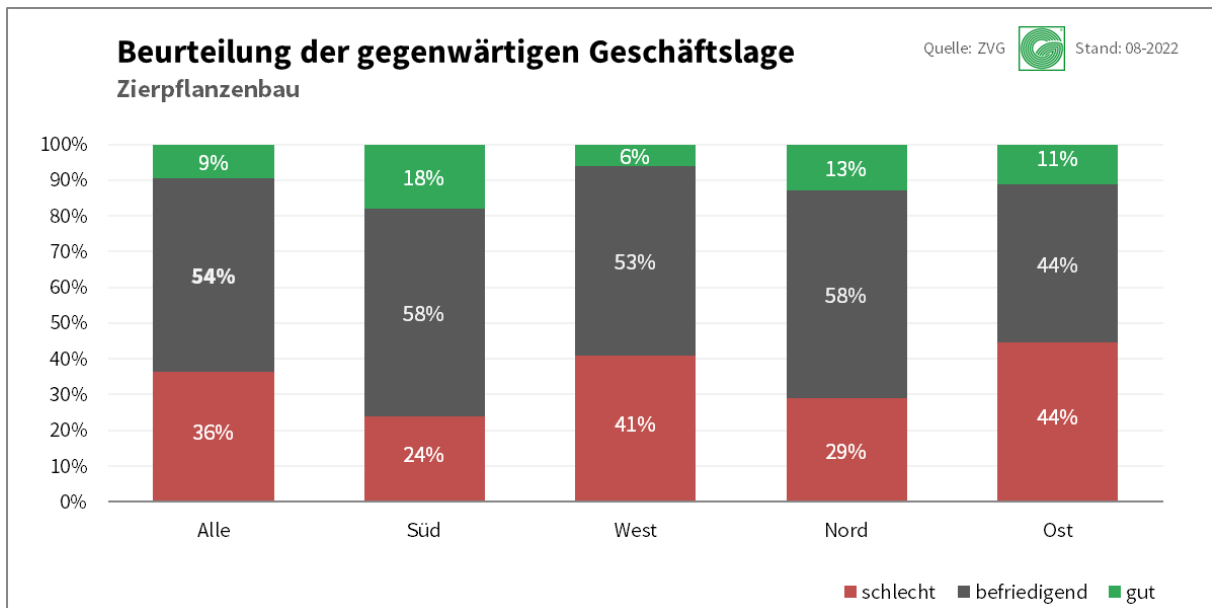
(Absolute Anzahl der Nennungen: 201)



Ein weiterer Tiefststand mit 77 Punkten im Juli. Hitze, Ferienzeit und die unsichere Lage wegen der Ukraine Krise sind die Hauptursachen für den dramatischen Rückgang des Geschäftsklimaindex. Der Absatz ist mau und der Blick nach vorne nicht optimistisch.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

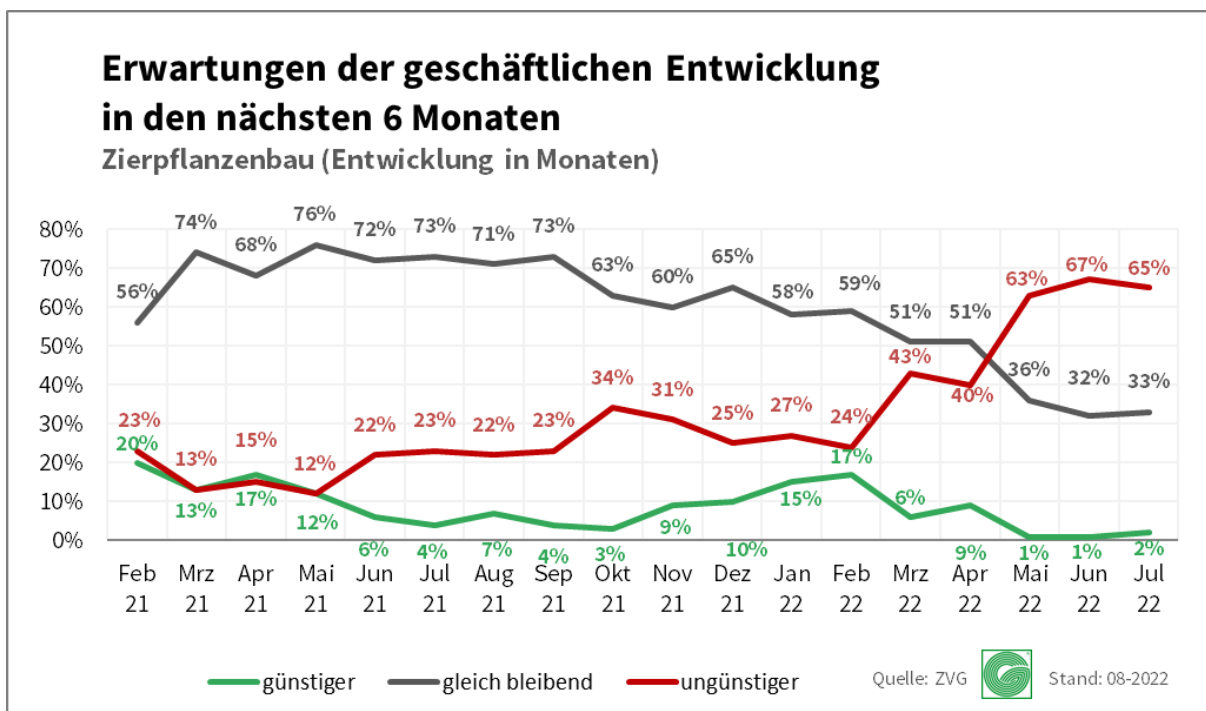
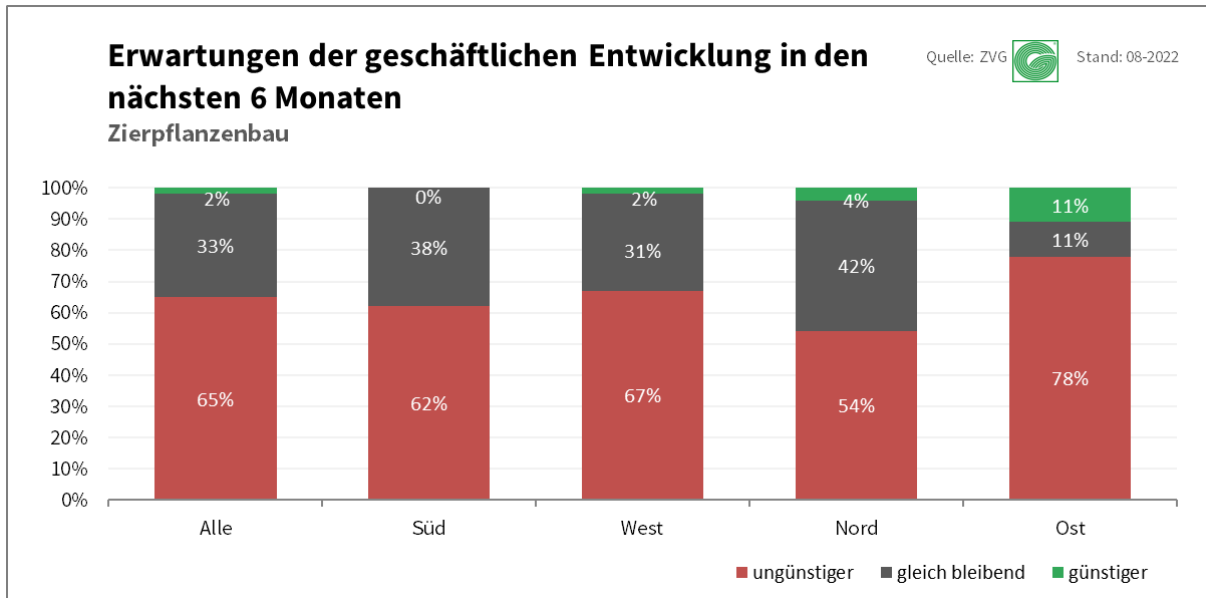
(Absolute Anzahl der Nennungen: 201, Süd 45, West 123, Nord 24, Ost 9)



Die Geschäftslage ist noch einmal deutlich schlechter geworden. Tendenziell ist das nicht ungewöhnlich für einen Juli, aber einen solch starken Einbruch über die gesamte Branche hinweg gab es noch nie. Ein Blick auf die Umsatzveränderungen und die Betriebsmittelpreisentwicklung legen die Ursache dafür nahe.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

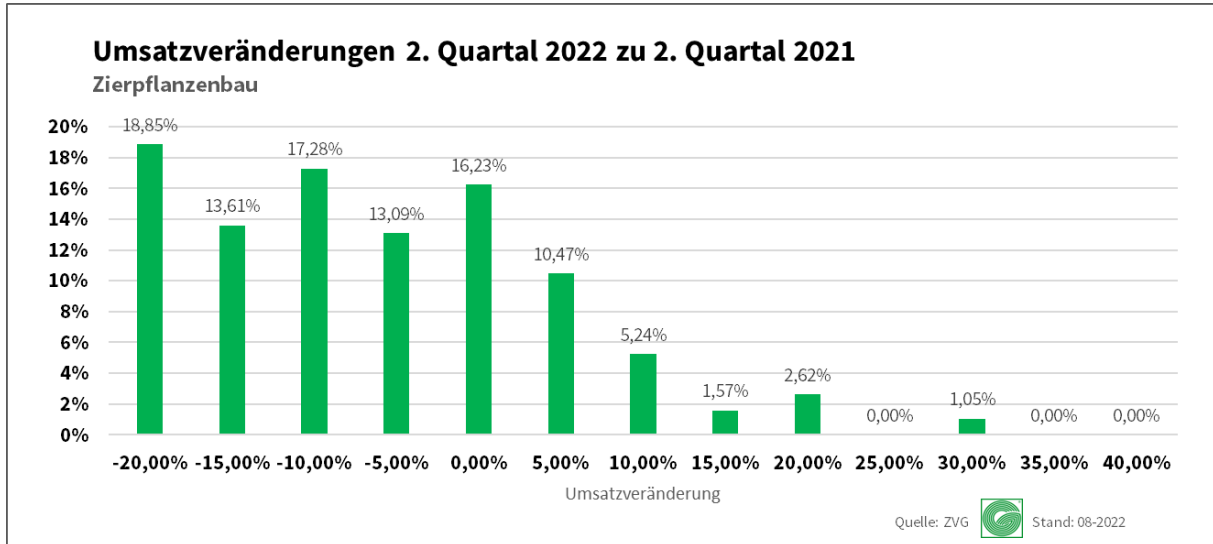
(Absolute Anzahl der Nennungen: 201, Süd 45, West 123, Nord 24, Ost 9)



Kaum jemand vertraut noch auf einen günstigen Geschäftsverlauf in den nächsten 6 Monaten. Die schlechte Stimmungslage verharrt seit drei Monaten auf gleich hohem Niveau und die politischen Maßnahmen gegen die Energiekrise lassen auch nicht auf Entspannung hoffen.

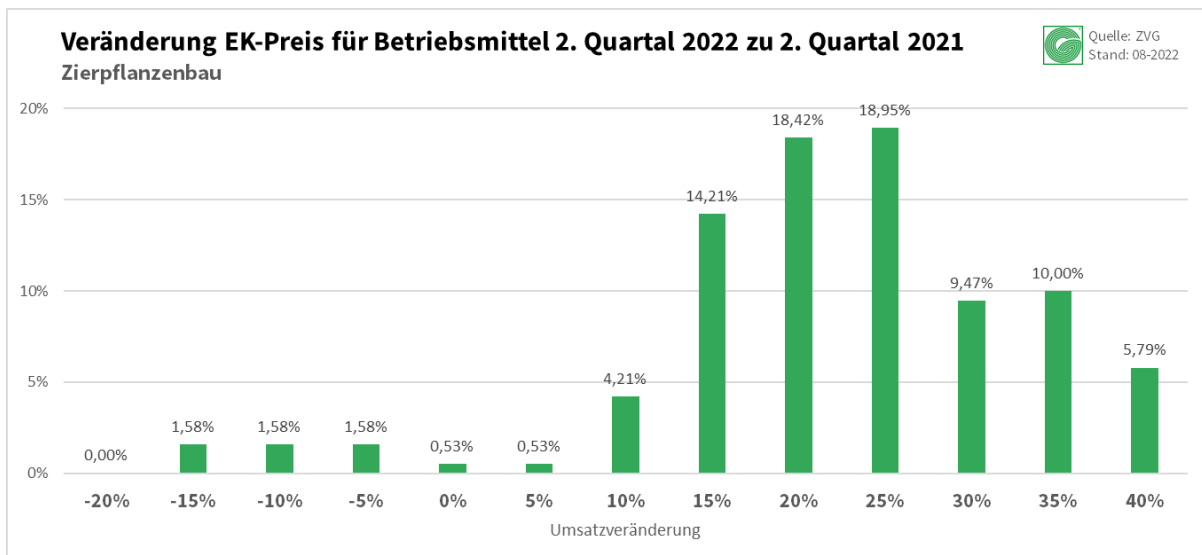
8.5 Um zirka wieviel Prozent hat sich der Umsatz Ihres Unternehmens im 2. Quartal 2022 im Vergleich zum 2. Quartal 2021 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 191)



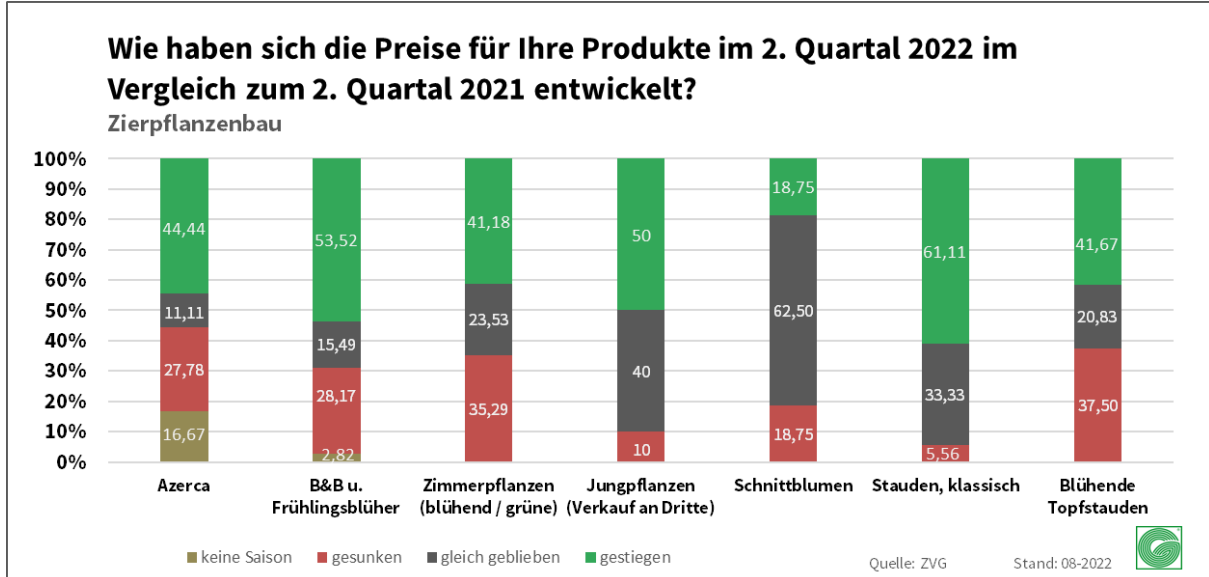
8.6 Um zirka wieviel Prozent haben sich allgemein die Einkaufspreise für Ihre Betriebsmittel (inkl. Energieträger) im 2. Quartal 2022 im Vergleich zum 2. Quartal 2021 verändert?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 190)



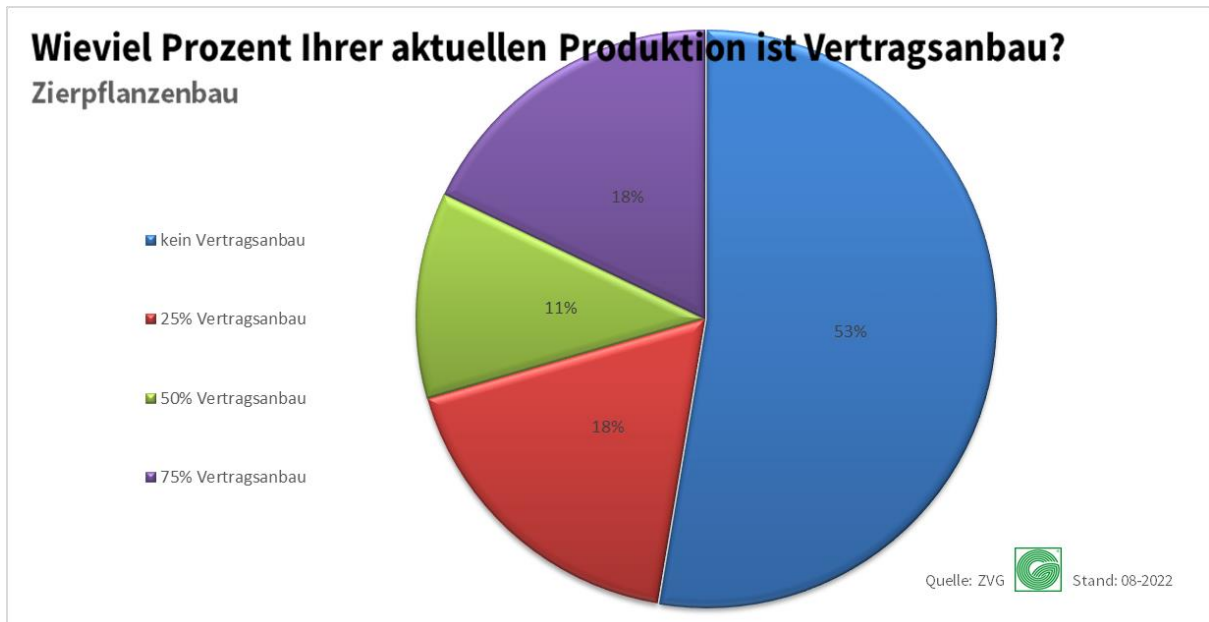
8.7 Wie haben sich die Preise für Ihre Produkte im 2. Quartal 2022 im Vergleich zum 2. Quartal 2021 entwickelt?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 191, Azerca: 18, B&B u. Frühlingsblüher: 71, Zimmerpflanzen: 34, Jungpflanzen: 10, Schnittblumen: 16, Stauden, klassisch: 18, blühende Topfstauden: 24)



8.8 Wieviel Prozent Ihrer aktuellen Produktion ist Vertragsanbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 190)





Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@g-net.de

www.g-net.de



Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de